

Inhalt

Tabellenverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29
1 Einleitung.....	31
1.1 Untersuchungsgegenstand und Problemstellung	31
1.2 Forschungsstand	34
1.2.1 Forschungsstand zur EU als Akteur	34
1.2.2 Forschungsstand zur europäischen Außenpolitik.....	40
1.2.3 Forschungsstand zur EU in internationalen Verhandlungen	43
1.3 Methodik.....	47
1.4 Aufbau	49
2 Analyse der Akteursqualität der EU	51
2.1 Begriffsdefinition.....	51
2.2 Arbeitshypothesen	55
2.3 Operationalisierung der abhängigen Variablen „Akteursqualität der EU“	58
2.4 Operationalisierung der unabhängigen Variablen.....	67
2.4.1 EU-interne Faktoren „Kompetenzverteilung“ (Hypothese 1), „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2)	67
2.4.2 EU-externe Faktoren „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3), „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	70
2.5 Begründung der Fallauswahl und Verhandlungssituationen.....	72
2.6 Einführung in das übergeordnete Thema der vier Fallstudien	73
3 Erste Fallstudie: Die Akteursqualität der EU im Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT)	83
3.1 Einführung: Die Verhandlung von „access to medicines“ in der Uruguay-Runde (1986-1992)	83
3.2 Verhandlungssituation: Die Akteursqualität der EU auf der Ministerkonferenz von Brüssel (1990)	87

3.3	Überprüfung der abhängigen Variablen (AV) „Akteursqualität der EU“	94
3.4	Überprüfung der unabhängigen Variablen (UV) und korrespondierenden Hypothesen.....	106
3.4.2	UV „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2).....	111
3.4.3	UV „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3)	120
3.4.4	UV „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	129
3.5	Zusammenfassung	137
4	Zweite Fallstudie: Die Akteursqualität der EU in der Welthandelsorganisation (WTO).....	141
4.1	Einführung: Die Verhandlung von „access to medicines“ in der Doha-Runde (2001)	141
4.2	Verhandlungssituation: Die Akteursqualität der EU auf der Ministerkonferenz von Doha (2001)	145
4.3	Überprüfung der abhängigen Variablen (AV) „Akteursqualität der EU“	155
4.4	Überprüfung der unabhängigen Variablen (UV) und korrespondierenden Hypothesen.....	168
4.4.1	UV „Kompetenzverteilung“ (Hypothese 1)	168
4.4.2	UV „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2).....	173
4.4.3	UV „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3)	182
4.4.4	UV „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	191
4.5	Zusammenfassung	193
5	Dritte Fallstudie: Die Akteursqualität der EU in der Weltgesundheitsorganisation (WHO)	199
5.1	Einführung: Die Verhandlung von „access to medicines“ in der IGWG-Runde (2006-2008).....	199
5.2	Verhandlungssituation: Die Akteursqualität der EU auf der dritten IGWG-Konferenz (2008)	211
5.3	Überprüfung der abhängigen Variablen (AV) „Akteursqualität der EU“	217
5.4	Überprüfung der unabhängigen Variablen (UV) und korrespondierenden Hypothesen.....	225
5.4.1	UV „Kompetenzverteilung“ (Hypothese 1)	225
5.4.2	UV „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2).....	230

5.4.3	UV „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3).....	236
5.4.4	UV „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	241
5.5	Zusammenfassung	244
6	Vierte Fallstudie: Die Akteursqualität der EU im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsrat).....	249
6.1	Einführung: Die Verhandlung von „access to medicines“ in der 23. Sitzungsperiode (2013).....	249
6.2	Verhandlungssituation: Die Akteursqualität der EU auf der 23. Juni-Konferenz (2013).....	254
6.3	Überprüfung der abhängigen Variablen (AV) „Akteursqualität der EU“.....	262
6.4	Überprüfung der unabhängigen Variablen (UV) und korrespondierenden Hypothesen.....	270
6.4.1	UV „Kompetenzverteilung“ (Hypothese 1).....	270
6.4.2	UV „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2).....	276
6.4.3	UV „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3).....	280
6.4.4	UV „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	284
6.5	Zusammenfassung	287
7	Vergleich: Die Akteursqualität der EU in GATT, WTO, WHO und UN-Menschenrechtsrat.....	291
7.1	Vergleich der abhängigen Variablen (AV): Die Akteursqualität der EU in den vier Foren	291
7.2	Vergleich der unabhängigen Variablen (UV) und korrespondierenden Hypothesen.....	298
7.2.1	UV „Kompetenzverteilung“ (Hypothese 1).....	298
7.2.2	UV „Einigkeit der Prinzipale“ (Hypothese 2).....	307
7.2.3	UV „Mitgliedschaftsrechtlicher Status der EU im jeweiligen Verhandlungsforum“ (Hypothese 3).....	316
7.2.4	UV „Verhandlungsrelevante Zwänge“ (Hypothese 4).....	324
7.3	Ergebnisse des Vergleichs	329
8	Zusammenfassung.....	333

9	Schlussbetrachtung	337
9.1	Schlussfolgerungen für die Theorie	337
9.2	Schlussfolgerungen für die Empirie	340
9.3	Ausblick: (K)ein Zugang zu Medikamenten?	341
	Bibliographie	347

Zugang zu Medikamenten

Die Akteursqualität der EU am Beispiel der Access to
Medicines -Verhandlungen

Heydemann, J.

2016, XXX, 346 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-12870-8